

## Reuter, Fritz: 27. Dat kümmt mal anners (1842)

1 Oll Moses Itzig un oll Slaume Lessen,  
2 De sitten recht bequem in ehren Wagen  
3 Un führ'n nah Leipzig up de Messen.  
4 Sei sünd nu grad dorbi un klagen,  
5 Wo dat de Judenschaft doch wir so unnerdrückt  
6 Un dat en jeder ehr an't Tüg wat flickt  
7 Un dat dat so nich bliwen künn;  
8 Dat müßt doch mal eins anners warden,  
9 Wenn s' Rothschildten taum König hadden.  
10 Drup reden sei von den Gewinn  
11 Un von dat prächtige Geschäft,  
12 Wat s' beid in dat vergangen Johr  
13 Heww'n makt, un wat s' verköfft  
14 Un wat s' behollen von de Woehr;  
15 Wat ehr't Geschäftche in hadd dragen  
16 Un wovel Geld s' tausamen slagen  
17 Un wat s' nu maken wullen för en Rebbes.

18 So führ'n sei nu denn de Schossen entlang,  
19 Un an de Strat sünd de Schossehesteinklöppers,  
20 De kloppen dor in Hitt un Stohm ehr Stein  
21 Un sweiten dorbi as de Boren.  
22 As de de Juden nu gewohren  
23 Un Slaumen sine Näs' sei seihn,  
24 Dunn fang'n sei an »Hepp! Hepp!« tau schrigen  
25 Un »nimm mer  
26 Oll Slaume kann doch allseindag' dit  
27 Nich so passieren lat'n; hei ward dat Schellen kriegen  
28 Un schimpt herute ut den Plan,  
29 Un slimm wir't unsre Juden gahn,  
30 Hadd Moses sick nich twischen leggt.  
31 De ritt oll Slaumen t'rügg un seggt:  
32 »laß gut sein, Schlaume, es wird kümme!

33    Paß Achtung! Es wird kümm'n die Zeit,  
34    Daß unser Fett tut oben schwimmen,  
35    Denn werd'n mer aach sein ungeßogen.  
36    Paß Achtung! Es wird kümm'n de Zeit,  
37    Wo wir se denn aach 'runtermöppern.  
38    Und  
39    Die werden denn Schossehstein klöppern!«

(Textopus: 27. Dat kümmt mal anners. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52377>)